



Newsletter

StarKids Foundation

Liebe Leser*innen,

lebhafteste Monate liegen hinter den Kindern in den verschiedenen Projekten. Im Sommer konnten einige der Kinder auf Bali die Schule abschliessen und in ihre Berufsausbildung starten. Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich immer die Möglichkeit, neuen Kindern Unterstützung zu bieten und sie bei uns aufzunehmen.

Auf Lombok wurde unser Projektleiterin Annie von gesundheitlichen Problemen geplagt. Der Alltag für die Kinder im «Anak Nambung» ging jedoch dank liebevoller Hilfe aus dem familiären Umfeld von Annie weiter. Die Lebensgeschichten der Kinder aus dem neuesten Projekt «Hati Nurani» auf Sumba berühren immer wieder die Herzen in der Schweiz. Agnes kümmert sich täglich mit Hilfe von vielen Freiwilligen aus der Umgebung um 45 Waisen- und Strassenkinder.

Diese Erfolgsgeschichten sollen Ihnen liebe Leserschaft aufzeigen, was Sie alles mit Ihrer Hilfe bewegen. Viel Freude beim Lesen und herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit für Kinder in Not.

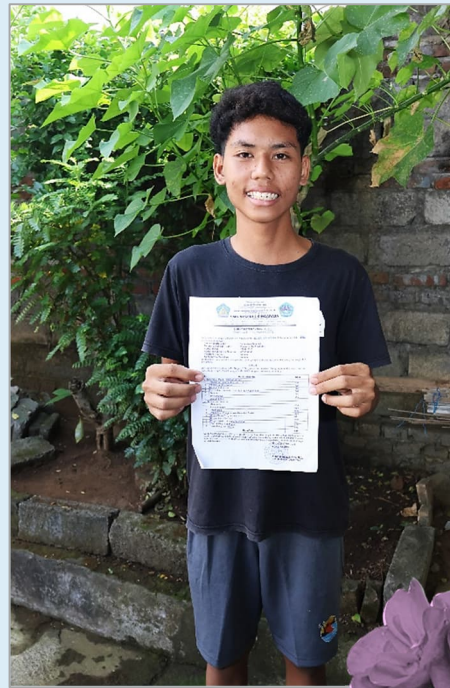
Herzlichst

Ihre «StarKids Foundation»

Erfolgsgeschichten aus Bali

Gede Arya – Projekt «Surya Indra»

Vor einigen Wochen hat der sechzehnjährige Gede Arya die High School abgeschlossen. Was für ein Freudentag für den Waisenjungen. Seit seinem 9. Altersjahr lebt er bei uns im Projekt «Surya Indra». Seine Mutter starb an Gebärmutterhalskrebs und sein Vater ist unbekannt. Die Grosseltern von Gede Arya leben vom Sammeln von Plastikmüll und konnten sich nicht um den Jungen kümmern. Unsere Projektleiterin Indra nahm ihn bei sich auf und übernahm die Mutterrolle. Alle freuen sich nun mit Gede Arya über sein Diplom und hoffen, er findet damit eine Ausbildungsstelle in einem Hotel auf Bali. Dies ist nämlich sein innigster Zukunftswunsch.



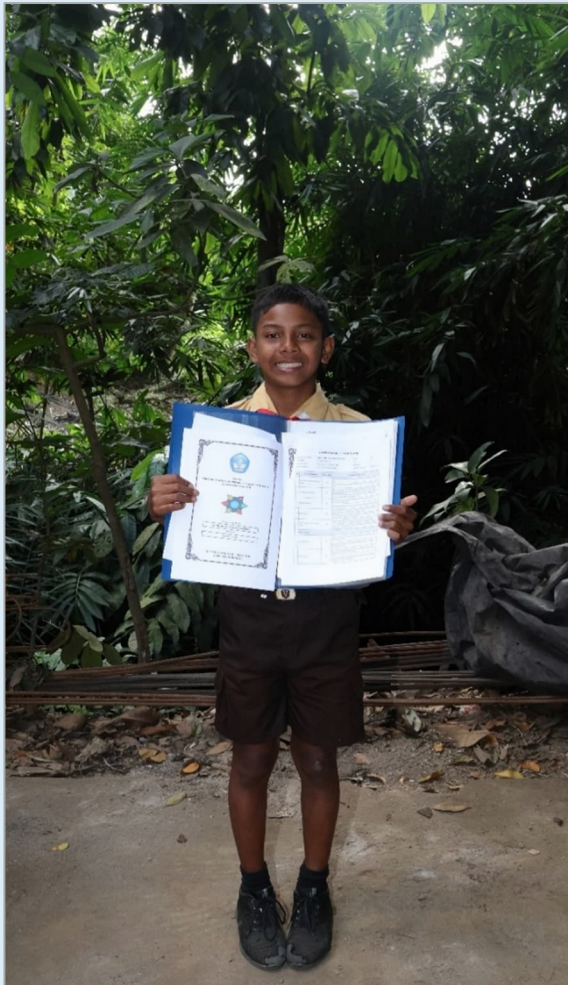
Manda – Projekt «Tirta Shanti»



Manda ist zehn Jahre alt und besucht derzeit die fünfte Klasse der Grundschule. Sie ist ein kluges und ehrgeiziges Mädchen. Unter 40 Schüler:innen ihrer Klasse belegt sie mit ihren Schulleistungen den ersten Platz.

Ihr Vater kam bei einem Unfall ums Leben. Ihre Mutter hat inzwischen erneut geheiratet und ein weiteres Kind bekommen. Leider möchte sie nicht, dass Manda bei ihr lebt. Derzeit wohnt Manda bei ihrem Onkel und ihrer Tante, die sich liebevoll um sie kümmern. Allerdings haben beide kein regelmässiges Einkommen, da sie in einer abgelegenen Gegend leben, in der es kaum Arbeitsmöglichkeiten gibt. Die Lebenssituation ist daher herausfordernd. Wir unterstützen Manda und übernehmen die Schulkosten.

Melvin – «Projekt Desawan»



Gede Melvin ist ein 12-jähriger Junge, der aus einer schwierigen familiären Situation stammt. Sein Zuhause war von ständiger Disharmonie geprägt: Der alkoholranke Vater kümmert sich weder um die Familie noch um die finanzielle Absicherung. Die Mutter kann keiner Arbeit nachgehen, da sie sich um die jüngeren Kinder kümmern muss.

Inmitten dieser schwierigen Umstände wurde Gede Melvin oft vernachlässigt, insbesondere was seine Schulbildung betrifft. Dabei ist der Schulbesuch für ihn besonders wichtig. Die Familie konnte weder das Schulgeld noch andere nötige Ausgaben tragen.

Aus Sorge um seine Zukunft bat Gede Melvins Mutter inständig darum, dass ihr Sohn im «Desawan» leben darf und die Schule besuchen kann. Dies in der Hoffnung, dass er bessere Chancen auf Bildung und ein stabiles Umfeld erhält.



«ANAK NAMBUNG» Lombok

Weil kein Kind allein durch die Not gehen sollte



Unsere Projektleiterin Annie auf Lombok wurde in den letzten Monaten gefordert. Sie war krankheitsbedingt angeschlagen und auf Unterstützung bei der Betreuung ihrer sieben Sprösslinge angewiesen. Unaufgefordert eilte ihre Familie zu Hilfe und übernahm Verantwortung. Was für ein liebevoller Herzensdienst für die Kinder.

Denn oft sind es die kleinen Momente der Hilfsbereitschaft, die ein Zuhause mit Wärme erfüllen. Die Kinder durften viele solcher Augenblicke erleben: Denn die sie lachten, spielten und genossen die gemeinsame Zeit. Annie lud auch Kinder aus der Nachbarschaft zum gemeinsamen Spielen ein und es war herzerwärmend zu sehen, wie sich die Kinder nach und nach öffneten. Sie spielten einfache Spiele, rannten umher und begannen vor allem, miteinander Geschichten zu teilen.



In einer dieser Runden erzählten die Kinder abwechselnd von sich selbst: was sie mögen, woher sie kommen und was sie bewegt. Solche Momente stärken nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder, sondern auch das Gefühl der Verbundenheit untereinander.

Wir glauben fest daran, dass kein Kind sich allein oder ausgeschlossen fühlen sollte. Freundschaften, gemeinsames Spielen und einfach Zeit mit anderen zu verbringen, gibt ihnen das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. So, wie es jedes Kind verdient.

«Hati Nurani» Sumba

Geborgenheit in schweren Zeiten



Das Projekt «Hati Nurani» auf der indonesischen Insel Sumba wird von der ehemaligen Ordensschwester Agnes mit grossem Engagement geleitet. Gemeinsam mit 45 Kindern verschiedenster Altersstufen lebt sie unter einem Dach. Sie schenkt ihnen nicht nur ein liebevolles Zuhause, sondern auch Zugang zu Schulbildung und damit zu neuen Perspektiven.

Agnes bemüht sich, den Kindern einen strukturierten Alltag zu ermöglichen und ihnen Wege zu Bildung und Selbstständigkeit aufzuzeigen. Besonders am Herzen liegt ihr, dass die älteren Mädchen das traditionelle Handwerk des Webens erlernen. Dies ist eine auf Sumba hochgeschätzte Fähigkeit, mit der sich im Erwachsenenalter ein gutes Einkommen erzielen lässt.



Weiter ist es Agnes ein grosses Anliegen, dass die Kinder ein Gefühl für die Natur und die Besonderheiten der Insel Sumba entwickeln. Noch vor Beginn des neuen Schuljahres organisierte sie daher einen Ausflug an die Küste. Für viele der Kinder ein ungewohnt unbeschwerter Tag. Die Jüngeren tobten begeistert im Sand, während die Älteren mit strahlenden Gesichtern im Wasser schwammen. Es war ein rundum gelungener Tag. Ein wertvoller Lichtblick für Kinder mit solch emotionalen Lebensgeschichten. Denn Momente der Freude sind für diese Kinder besonders wichtig. Balsam für Herz und Seele.



Über die StarKids Foundation

Nach wie vor fliessen 100% der Spendengelder direkt in unsere Projekte vor Ort. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir den Kindern langfristige Perspektiven und echte Chancen auf eine bessere Zukunft bieten. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!